

Jahresbericht 2025



freiwillige **feuerwehr**
stadt **perg**



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg

Fotos:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg

Texte:

Gerhard Panhofer, Harald Bauernfeind,
Markus Kalkgruber, Johannes Bauer,
Patrick Bauernfeind, Raffael Angerer,
Johann Hintermaier, Michael Stöger,
Tobias Gruber

Layout:

Simone Paireder



ABI GERHARD PANHOFER
FEUERWEHRKOMMANDANT

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden! Geschätzte Bevölkerung von Perg!

Ein weiteres herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche Einsätze, Übungen und Tätigkeiten haben uns auch 2025 gefordert und gezeigt, wie wichtig Engagement, Zusammenhalt und Verlässlichkeit in unserer Feuerwehr sind.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Umbau unserer Feuerwehrezentrale und der damit verbundenen Haustechnik. Gemeinsam mit unseren Kameraden und Kameradinnen wurden bereits viele ehrenamtliche Stunden investiert, um dieses bedeutende Projekt voranzubringen. Mein besonderer Dank gilt dabei sowohl der Stadtgemeinde Perg, die durch ihre Unterstützung die Modernisierung erst ermöglicht hat, als auch allen Kameradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit tatkräftig mitgearbeitet haben. Dieses gemeinsame Engagement stärkt nicht nur die Infrastruktur unserer Wehr, sondern auch den Teamgeist und die Schlagkraft der Feuerwehr Perg für die kommenden Jahre.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an die Bevölkerung von Perg. Ihre Unterstützung, sei es durch Spenden, Mithilfe bei Veranstaltungen oder durch ihr Vertrauen in unsere Arbeit, ist für uns von unschätzbarem Wert.

Dieser Rückhalt aus der Gemeinschaft motiviert uns, Tag und Nacht für die Sicherheit aller bereit zu stehen. Es ist schön zu wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können, in guten wie in schwierigen Zeiten.

Ich bin dankbar und stolz, Kommandant einer Mannschaft zu sein, die mit so viel Herzblut, Kompetenz und Kameradschaft im Einsatz steht, egal ob bei Übungen, Einsätzen oder beim Fortschritt unserer Zentrale. Mit dieser Motivation und dem Rückhalt unserer Bevölkerung blicke ich mit Freude und Ehrgeiz in die Zukunft. Lassen wir uns auch im kommenden Jahr von diesem Zusammenhalt tragen und weiterhin gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl unserer Stadt einsetzen.

FEUERWEHRJUGEND



HBM d.F. MARKUS KALKGRUBER
JUGENDBETREUER

Auch im Jahr 2025 zeigte sich unsere Jugendgruppe wieder von ihrer besten Seite – **motiviert, engagiert und mit großem Teamgeist.**



Nach einer kurzen Winterpause starteten wir Anfang Jänner mit einem gemütlichen Spieleabend in das neue Feuerwehrjahr. Dabei standen das gemeinsame Kennenlernen, Teambuilding und der Spaß im Vordergrund – der perfekte Auftakt für ein abwechslungsreiches Jahr! In den darauffolgenden Wochen folgten mehrere Übungen zu unterschiedlichen Themen des Feuerwehrwesens. Besonders spannend war heuer die Übung rund um den Atemschutz, bei der unsere Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit unter schwerem Gerät erhielten. Auch das technische Heben von Lasten, der Exerzierdienst, sowie der richtige Umgang mit Kleinlöschgeräten wurden fleißig trainiert. So konnten unsere jungen Kameradinnen und Kameraden wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.



Spende Taktische Zeichen Fa. Luftensteiner

Ein besonderer Dank gilt der Firma Luftensteiner, die unserer Jugendgruppe die taktischen Zeichen gesponsert hat.

Der Experimentalvortrag unseres FT-B Raphael Gruber zum Thema Brand- und Löschlehre war ein besonderes Highlight. Mit eindrucksvollen Versuchen und anschaulichen Erklärungen zeigte er den Jugendlichen, wie Feuer entsteht, wie sich Brände ausbreiten und welche Löschmittel in welcher Situation am effektivsten eingesetzt werden. Der spannende Vortrag weckte großes Interesse und vermittelte auf eindrucksvolle Weise wichtiges Grundwissen für den Feuerwehrdienst.



FEUERWEHRJUGEND



Im Frühling begann schließlich die heiß ersehnte Bewerbssaison. In zahlreichen Trainings wurde konzentriert an den Abläufen gefeilt, um bestmöglich vorbereitet an den Start zu gehen. Der Fleiß machte sich bezahlt – bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben zeigten unsere beiden Gruppen wieder starke Leistungen.

Der Höhepunkt der Saison war der Bezirksbewerb in Riedersdorf, bei dem nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern auch Teamgeist und Zusammenhalt im Vordergrund standen. Im Anschluss folgte die feierliche Abzeichenübergabe, bei der die Jugendlichen ihre verdienten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen konnten.



Bewerb Holzleiten (Abschnitt Perg)

Perg 1: Bronze Bezirksliga 6. Rang
Perg 1: Silber Bezirksliga 4. Rang
Perg 2: Bronze 2. Klasse 8. Rang

Bewerb Poneggen (Abschnitt Mauthausen)

Perg 1: Bronze Bezirksliga 7. Rang
Perg 1: Silber Bezirksliga 4. Rang
Perg 2: Bronze 2. Klasse 8. Rang

Bewerb Riedersdorf (Abschnitt Grein)

Perg 1: Bronze Bezirksliga 6. Rang
Perg 1: Silber Bezirksliga 4. Rang
Perg 2: Bronze 2. Klasse 14. Rang

FEUERWEHRJUGEND

Da heuer kein Jugendlager stattfand, veranstalteten wir stattdessen erneut den beliebten 24h Tag der Jugend im Feuerwehrhaus. Neben Aktivitäten, wie einer Schnitzeljagd im Naarntal und einer Fackelwanderung am Abend, mussten auch mehrere realistisch nachgestellte Einsätze bewältigt werden – von einem Brandeinsatz über eine Personensuche bis hin zu technischen Aufgaben.



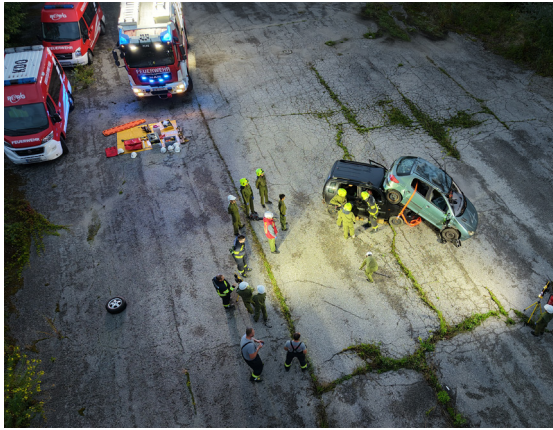
Diese abwechslungsreichen Aktionen forderten Teamgeist, Konzentration und Ausdauer – und sorgten zugleich für jede Menge Spaß. Nach 24 intensiven Stunden endete ein unvergesslicher Tag, der den Zusammenhalt der Jugendgruppe weiter stärkte.



FEUERWEHRJUGEND



FEUERWEHRJUGEND



FEUERWEHRJUGEND



FEUERWEHRJUGEND



LEISTUNGSABZEICHEN SILBER

Bauernfeind Laurenz
Diesenreiter Leona
Hiemetsberger Thomas



LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Angerer Florian
Barbosa Solymos Attila Lucas
Diesenreiter Oliver
Hiemetsberger Viktoria
Lengauer Jonas
Pirog Leon
Schmitt Jakob

WISSENSTESTABZEICHEN GOLD

Ebenhofer Gabriel
Gruber Noah
Heilmann Lukas
Hiemetsberger Thomas
Steinbeiss David



WISSENSTESTABZEICHEN SILBER

Amstler Lorenz
Angerer Florian
Bauernfeind Laurenz
Hiemetsberger Viktoria



4. ERPROBUNG

Heilmann Lukas
Gruber Noah
Steinbeiss David
Hiemetsberger Thomas



3. ERPROBUNG

Bauernfeind Laurenz



2. ERPROBUNG

Schmitt Jakob
Husar Marcel
Lengauer Jonas
Priog Leon
Diesenreiter Oliver



1. ERPROBUNG

Barbosa Solymos Attila Lucas

Nach der Sommerpause starteten wir direkt mit der Vorbereitung auf die Erprobung und den Wissenstest. Mit großem Engagement und Lernbereitschaft wiederholten und vertieften die Jugendlichen ihr Wissen rund um Gerätekunde, Dienstgrade, Erste Hilfe und das richtige Verhalten im Einsatzfall. Bereits Ende Oktober stellten sich unsere Jugendlichen erfolgreich der Erprobung, bevor Ende November der Wissenstest folgte. Alle konnten mit hervorragenden Erfolgen überzeugen.

Die gesamte Mannschaft gratuliert zu diesen tollen Leistungen!



FEUERWEHRJUGEND



Im Dezember stimmten wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein – mit Wichteln und dem traditionellen Aufstellen der Weihnachtskrippe vor dem Feuerwehrhaus. Wie jedes Jahr wurde am Heiligen Abend das Friedenslicht an die Perger Bevölkerung verteilt – ein schöner und besinnlicher Abschluss eines erfolgreichen Jugendjahres.

Zum Schluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern ein großes **Dankeschön** aussprechen! Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Begeisterung wird die Arbeit mit der Feuerwehrjugend überhaupt erst möglich.



EINSÄTZE

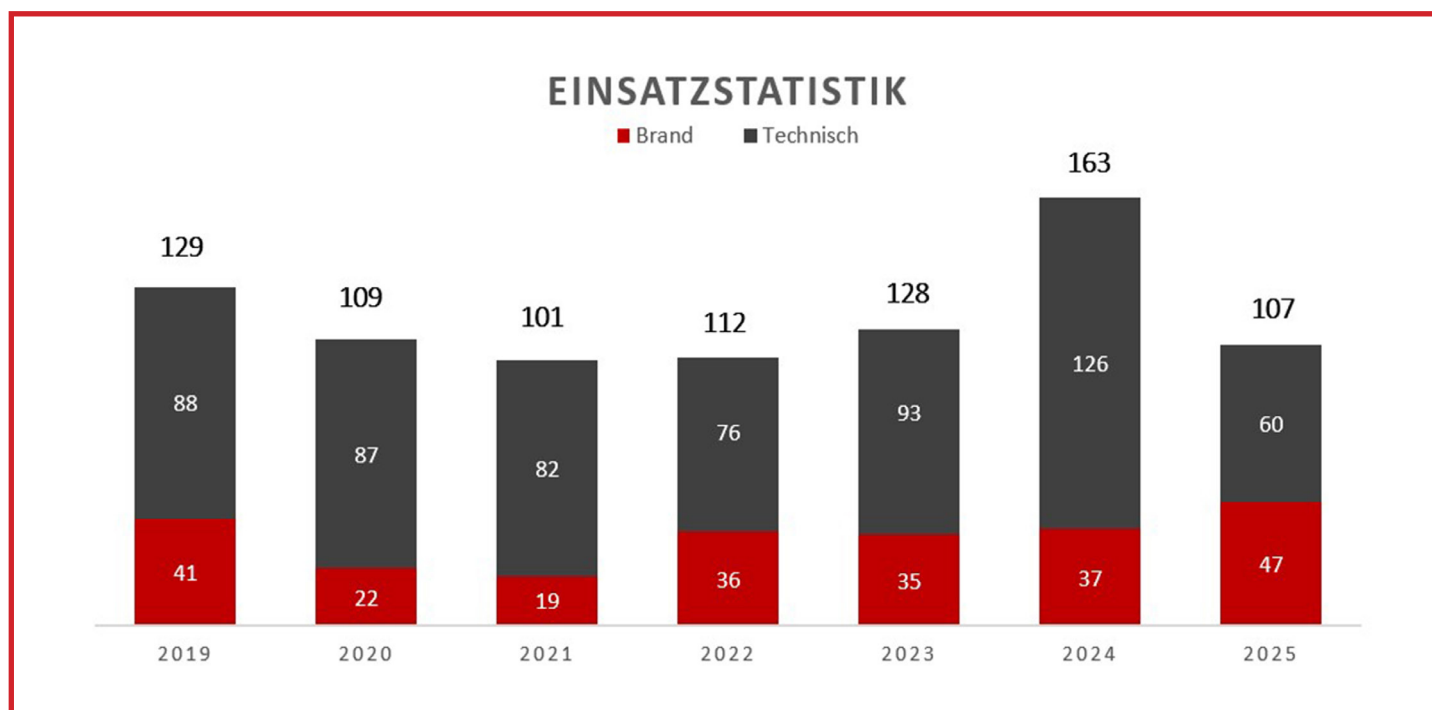


HBI JOHANNES BAUER
1. KOMMANDANT STV.



OBI PATRICK BAUERNFEIND
2. KOMMANDANT STV.

Im Rückblick auf das Einsatzjahr 2025 blicken wir auf zwölf ereignisreiche Monate zurück, die unsere Feuerwehr in vielerlei Hinsicht gefordert und zugleich gestärkt haben. Von anspruchsvollen Brandeinsätzen über komplexe technische Hilfeleistungen bis hin zu Ereignissen, die sowohl Mensch als auch Umwelt betrafen, zeigte sich einmal mehr die große Bandbreite unseres Aufgabenspektrums.



Im Vergleich zum Vorjahr ist dabei ein leichter Rückgang zu verzeichnen: Insgesamt wurden wir **107** mal alarmiert, davon zu **60** technische Einsätze und **47** Brandeinsätze.

Trotz dieses moderaten Minus bleibt die Vielfalt der Einsatzsituationen hoch und fordert unsere Kameradinnen und Kameraden weiterhin in besonderem Maße. Hinter diesen Einsätzen stehen unzählige Stunden freiwilliger Arbeit, die in Ausbildung, Übungen, Wartung, Verwaltung und natürlich in den unmittelbaren Einsatzdienst investiert wurden.

Jede dieser Stunden steht für gelebten Zusammenhalt, Engagement und Professionalität. Werte, die unsere Feuerwehr prägen und das Vertrauen der Bevölkerung immer wieder bestätigen. Das folgende Einsatzjahr 2025 zeigt in eindrucksvoller Weise, mit welchem Einsatzwillen, welcher Erfahrung und welchem Teamgeist die Feuerwehr Perg Tag für Tag im Dienst der Sicherheit steht.



Mistkübelbrand Severinweg

EINSATZJAHR 2025 – EIN ARBEITSREICHES JAHR FÜR DIE FEUERWEHR PERG

Kaum war das neue Jahr angebrochen, rückten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Perg bereits zum ersten Einsatz aus. Eine abgebrannte Feuerwerksbatterie hatte in der Silvesternacht einen Mistkübelbrand ausgelöst.



LKW-Bergung Tunnelkette

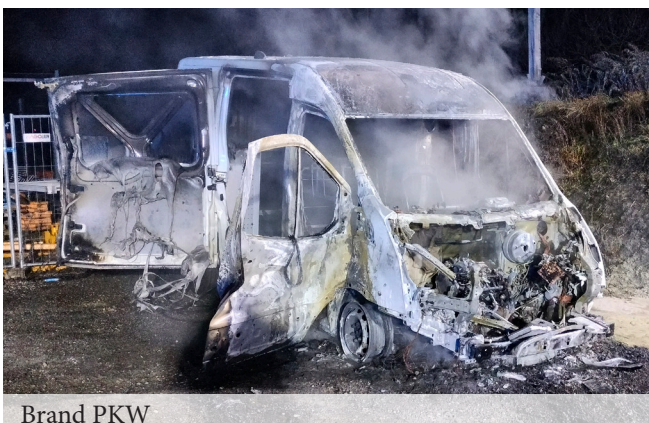
WINTERLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Nur wenige Tage später, am 3. Jänner, sorgte winterliches Wetter für den ersten technischen Einsatz: Ein Sattelzug war auf der vereisten Münzbacher Straße hängen geblieben und musste gemeinsam mit der Straßenmeisterei geborgen werden. Solche Einsätze, oft unspektakulär, zeigen die Routine und Professionalität, mit der die Feuerwehr auch in scheinbar einfachen Situationen Sicherheit gewährleistet.



Brand PKW

Im Februar nahm die Zahl der Einsätze deutlich zu. Besonders in Erinnerung blieb der Brand eines Transporters am 9. Februar auf einem Firmenparkplatz, bei dem Anwohner durch laute Explosionen von platzenden Reifen alarmiert wurden. Beim Eintreffen stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Unter schwerem Atemschutz gelang es den Einsatzkräften, die Flammen rasch unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen auf die Umgebung zu verhindern.



Brand PKW

Nur wenige Tage später kam es zu mehreren kleineren Einsätzen, von Fahrzeugbergungen bis hin zu einem Böschungsbrand beim Perger Waldbad, der vermutlich durch Brandstiftung verursacht worden war. Dank schneller Reaktion konnte der Flurbrand mit einem C-Rohr rasch gelöscht werden.

EINSÄTZE



Flurbrand Badgasse



Fahrzeugbergung Aisthofen



Fahrzeugbergung Aisthofen



Fahrzeugbergung Zeitling



Fahrzeugbergung Zeitling



Verkehrsunfall Aufräumarbeiten B3



Verkehrsunfall Aufräumarbeiten B3

FRÜHLING: VON TECHNISCHEN EINSÄTZEN BIS ZUM GROSSBRAND

Das Frühjahr war geprägt von einer Vielzahl an technischen Hilfeleistungen, von Fahrzeugbergungen über Öls Spuren bis hin zu Sturmeinsätzen. Am 30. März etwa entwurzelte starker Wind einen Baum im Stephanie-hain, der quer über den Gehweg stürzte. Nur kurze Zeit später folgte ein weiterer Einsatz im Stadtgebiet: In einem Wohnhaus im Severinweg bemerkten Nachbarn Brandgeruch, ein Atemschutztrupp stellte schließlich einen angebrannten Waschlappen auf dem Herd als Ursache fest.

Am 22. April kam es in Tragwein zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand, bei dem die Feuerwehr Perg mit der Teleskopmastbühne und dem Spezialgerät Drill-X alarmiert wurde.



Baum über Gehweg



Bergung Zweirad



Dachstuhlbrand Tragwein

Das Bohrlöschgerät wurde jedoch nicht benötigt, während die Teleskopmastbühne maßgeblich bei den Löschmaßnahmen beim Einsatz unterstützte. Eine Person konnte aus dem brennenden Obergeschoß gerettet werden, während insgesamt zehn Feuerwehren in einem intensiven Löscheinsatz standen. Die gute Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte verhinderte Schlimmeres und zeigt eindrucksvoll, wie wichtig bezirksübergreifende Zusammenarbeit im Ernstfall ist.

Nur wenige Tage später rückte die Feuerwehr Perg erneut zur Unterstützung aus, diesmal ins Naarntal, wo ein Motorradfahrer nach einem Ausrutscher im Straßengraben landete. Mit dem LAST-Kran wurde das Fahrzeug geborgen, der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt.



Dachstuhlbrand Tragwein

EINSÄTZE

SOMMER: BRÄNDE, HITZE UND ÖLSPUREN

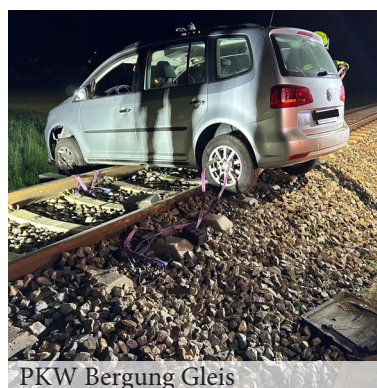
Der Sommer brachte eine Reihe von Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen. Am 7. Juni kollidierten zwei PKW's frontal auf der B3, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Die Feuerwehr Perg übernahm gemeinsam mit den Kameraden aus Naarn die Absicherung der Unfallstelle und unterstützte die Rettungsmaßnahmen. Ebenfalls im Juni stand ein Müllwagen direkt vor dem Feuerwehrhaus in Flammen. Der Fahrer hatte geistesgegenwärtig reagiert und das brennende Ladegut zum Feuerwehrgebäude gelenkt, wo es binnen Minuten gelöscht werden konnte. Ein Beispiel dafür, wie umsichtiges Handeln Schlimmeres verhindert.



Bergung Hebebühne



Müllwagen vor Feuerwehrhaus



PKW Bergung Gleis



Freimachen Verkehrsweg



Verkehrsunfall B3 Höhe Dalmatherm



Verkehrsunfall B3 Höhe Dalmatherm



Verkehrsunfall B3 Höhe Dalmatherm



Verkehrsunfall B3 Höhe Dalmatherm

EINSÄTZE



Im Juli folgten gleich zwei größere Einsätze: Zunächst musste nach einem Getreideverlust auf der Fahrbahn eine längere Strecke in Zeitling gereinigt werden, wenig später rückte die Feuerwehr Perg nach Allerheiligen im Mühlkreis aus, wo ein Mähdrescher auf einem Feld Feuer gefangen hatte. Durch das rasche Eingreifen der Landwirte mit Feuerlöschern konnte eine Ausbreitung auf das Feld verhindert werden. Unter schwerem Atemschutz wurde der Brand schließlich vollständig gelöscht.



Brand landwirtschaftliches Fahrzeug Allerheiligen

EINSÄTZE

HERBST: GROSSEINSATZ IM STADTGEBIET UND UNTERSTÜTZUNG ÜBER DIE GRENZEN HINAUS

Nach einem ruhigen Spätsommer wurde die Feuerwehr Perg im September zu einem Brandmeldealarm in der Tunnelkette Perg gerufen. Glücklicherweise stellte sich der Einsatz als Fehalarm heraus.

Im Herbst nahm die Einsatzdichte deutlich zu. Am 24. Oktober musste eine großflächige Ölspur im Stadtgebiet beseitigt werden, wofür zusätzliche Kräfte nachalarmiert wurden. Gemeinsam wurden die Straßen rasch wieder sicher gemacht. Nur zwei Tage später folgte der nächste Einsatz: Nach einem Verkehrsunfall in Karlingberg wurde ein verunfallter PKW aufgerichtet und die Fahrbahn gereinigt.



Ölspur Stadtgebiet



Verkehrsunfall Karlingberg



Verkehrsunfall Karlingberger



Ölspur Stadtgebiet



Ölspur Greinerstraße



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas/Bl.

Am 27. Oktober wurde das Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Perg zu einem Großbrand in St. Thomas am Blasenstein alarmiert. Der Wirtschaftstrakt eines landwirtschaftlichen Objekts stand bereits in

Vollbrand. Unter schwierigen Wetterbedingungen unterstützten unsere Kräfte die eingesetzten Trupps, indem verbrauchte Atemschutzflaschen direkt vor Ort befüllt wurden.



EINSÄTZE



Fahrzeugbergung Münzbach



Türöffnung mit Unfallverdacht



Fahrzeugbergung Münzbach



Türöffnung mit Unfallverdacht



Fahrzeugbergung Münzbach

Der Herbst und Winter brachten zahlreiche weitere Einsätze mit sich. Immer wieder mussten Brandmeldealarme in Betrieben überprüft werden. Dazu kamen Türöffnungen und das Beseitigen von Ölspuren. Solche Arbeiten erfordern oft viel Zeit und Genauigkeit, auch wenn sie weniger spektakulär wirken. Sie zeigen, wie breit das Spektrum der Feuerwehrarbeit ist, von kleinen technischen Hilfeleistungen bis hin zu gefährlichen Situationen.

Zum Jahresende lässt sich festhalten: 2025 war geprägt von einer Vielzahl unterschiedlichster Einsätze. Ob bei Routinearbeiten oder bei großen Schadensereignissen, unsere Kameradinnen und Kameraden standen rund ums Jahr verlässlich im Dienst der Bevölkerung. Dank guter Zusammenarbeit und Engagement konnten alle Herausforderungen gemeistert werden. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig Teamgeist und Einsatzbereitschaft in der Feuerwehr sind. Gemeinsam stehen wir auch im kommenden Jahr dem Motto **„Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“** bereit.



LKW Bergung Weinzierl Süd



LKW Bergung Weinzierl Süd



LKW Bergung Weinzierl Süd

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN



BI HARALD BAUERNFEIND
ZUGSKOMMANDANT 1. ZUG



BI RAFFAEL ANGERER
ZUGSKOMMANDANT 2. ZUG



Drill-X Praxisübung

Das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen der intensiven Vorbereitung auf das Branddienstleistungsabzeichen. Fünf Gruppen unserer Feuerwehr stellten sich am 26. April der anspruchsvollen Abnahme, ein Beweis für das hohe Engagement und die Motivation innerhalb unserer Mannschaft. Aufgrund des damit verbundenen Trainingsaufwands begann der reguläre Übungsbetrieb erst nach Abschluss dieser Vorbereitungsphase. Dennoch wurden bereits parallel zur Abzeichen-Ausbildung einzelne Übungen durchgeführt.



Drill-X Praxisübung

Ausbildung ist weit mehr als reine Pflicht, sie ist das Fundament dafür, dass wir im Einsatz gemeinsam stark, sicher und entschlossen handeln können. Auch im Jahr 2025 zeigte sich wieder, wie wichtig regelmäßiges Training, Teamarbeit und der Wille zur Weiterentwicklung für unseren Feuerwehralltag sind. Neben den regelmäßigen Donnerstagsübungen bot das vergangene Jahr zahlreiche zusätzliche Aus- und Weiterbildungen, die nicht nur unser fachliches Wissen vertieften, sondern auch unseren Zusammenhalt stärkten.

Gleich zu Jahresbeginn, im Jänner, startete die intensive Schulung mit dem neuen Bohrlöschgerät „Drill-X“, welches Anfang 2025 offiziell in Dienst gestellt wurde. Um im Ernstfall rasch und effektiv handeln zu können, lag der Fokus auf dem sicheren Umgang sowie dem einsatztaktischen Vorgehen mit dem neuen System. In mehreren Übungseinheiten wurde das Gerät getestet und die Handhabung im Team gefestigt.

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Durch bauliche Veränderungen in Betrieben im Raum Perg, ergeben sich laufend neue Herausforderungen im Einsatzfall. Um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, wurden auch 2025 regelmäßig Begehungen durchgeführt, um sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.

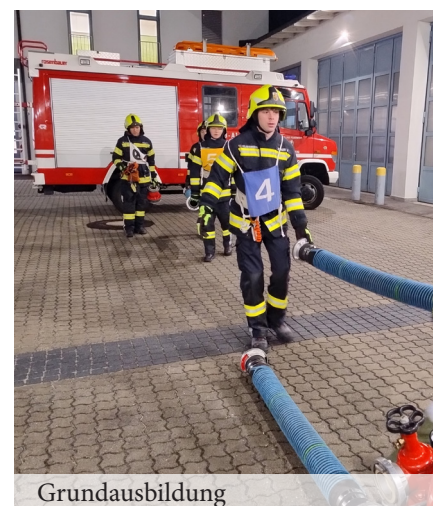


Begehung HABAU

Neben dem regulären Übungsbetrieb wird auch großer Wert auf die Ausbildung unserer jungen Feuerwehrmitglieder gelegt. Um den Einstieg in den Aktivstand optimal zu begleiten, absolvieren sie die Truppmannausbildung, eine wichtige Grundlage, um bestmöglich auf den Einsatzdienst vorbereitet zu sein.



Grundausbildung Löschtrainer



Grundausbildung

ÜBER EINSATZGRENZEN HINAUS: ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARFEUERWEHREN

Zusammenarbeit, auch über Einsatzgrenzen hinweg, ist ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Feuerwehr. Nachdem die FF Allerheiligen ein hydraulisches Rettungsgerät in Dienst gestellt hat, nutzten einige ihrer Kameraden die Gelegenheit,

bei uns praktische Erfahrungen zu sammeln. Gemeinsam wurden der Umgang mit dem neuen Gerät sowie einsatztaktische Vorgehensweisen intensiv trainiert. Auch überörtlich waren wir mit unserer Teleskopmastbühne im Einsatz, etwa bei der Räumungsübung in der Volksschule

Münzbach, sowie bei einer großangelegten Übung auf dem Gelände der Firma Greisinger. Solche Übungen bieten wertvolle Gelegenheiten, das Gerät unter unterschiedlichen Bedingungen zu erproben und die Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren weiter zu stärken.



Übung mit FF Allerheiligen



Räumungsübung Münzbach



Übung Fa. Greisinger

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Die diesjährige Frühjahrsübung fand am 12. April beim Übungsobjekt der Firma Kamig in Aisthofen statt und wurde gemeinsam mit der FF Aisting-Furth durchgeführt. Als Übungsszenario wurde ein Werkstättenbrand mit einer vermissten Person angenommen, zusätzlich kam es zu einem Brand im Dachstuhlbereich. Aufgrund der komplexen Lage wurde ein Drill-X-Einsatz simuliert. Eine besondere Herausforderung stellte die Rettung einer unter einem Radlader eingeklemmten Person dar, die unter schwerem Atemschutz befreit werden musste.

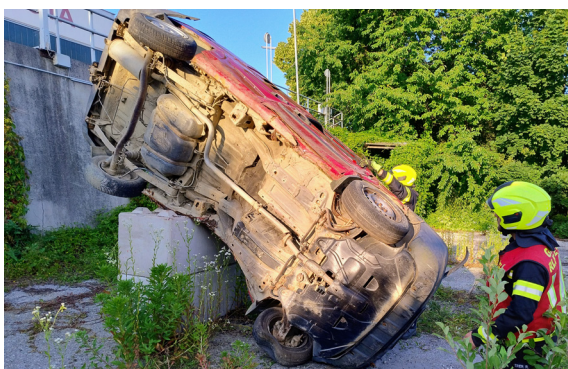


AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN



AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Ein weiterer wichtiger Ausbildungsschwerpunkt lag heuer im Bereich Verkehrsunfälle. Unsere Übungen konzentrierten sich auf Schnitttechniken sowie das richtige Stabilisieren und Sichern von Fahrzeugen. In einer anschließenden, anspruchsvollen Einsatzübung konnten unsere Kameradinnen und Kameraden das erarbeitete Wissen praxisnah anwenden.



AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN



Vor der Sommerpause fand an einem Samstagvormittag eine spezielle Maschinisten-Ausbildung statt. Im Mittelpunkt standen die Bedienung und der sichere Umgang mit dem Hubrettungsgerät sowie dem Kranfahrzeug. Ziel war es, die Leistungsgrenzen der Fahrzeuge kennenzulernen und in Ausnahmesituationen richtig reagieren zu können.



AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

BOX-WALL – SICHERHEIT MIT SYSTEM

In den vergangenen Jahren haben außergewöhnliche Wetterlagen und regionale Schadensereignisse deutlich gemacht, wie stark Gemeinden und Einsatzorganisationen heute gefordert sind. Vor diesem Hintergrund rückt die Frage in den Fokus, wie Vorsorge, Ausrüstung und Einsatzabläufe weiter verbessert werden können, um im Ernstfall rasch und wirksam reagieren zu können. Die zunehmenden Wetterkapriolen erfordern daher verstärkte Ausbildungen im technischen Bereich und führten daher auch zu Überlegungen seitens der Gemeinde, neue Schutzsysteme anzuschaffen.

In diesem Zusammenhang testeten wir das innovative Box-Wall-Hochwasserschutzsystem und konnten uns von dessen einfacher Handhabung und schnellen Einsatzfähigkeit überzeugen. Die Elemente lassen sich in kurzer Zeit aufbauen und könnten im Ernstfall tausende Sandsäcke ersetzen. Derzeit wird seitens der Gemeinde geprüft, ein derartiges System anzuschaffen, um im Ernstfall noch besser auf Hochwasserereignisse vorbereitet zu sein.



Vorführung Hochwasserschutz Boxwall

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN



AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Besonders spannend war eine Schulung zum Thema Backdraft und Flashover. Unsere Gruppenkommandanten erklärten die Entstehung und Gefahren dieser Phänomene, während die Teilnehmer in Miniaturmодellen die Auswirkungen von Rauchgasexplosionen und -durchzündungen realitätsnah beobachten konnten. Diese eindrucksvolle Darstellung vermittelte ein besseres Verständnis für das richtige Verhalten im Ernstfall.



HERBST IM ZEICHEN DES GEFAHRSTOFFES

Der Herbst stand ganz im Zeichen des Gefahrstoffs: Bereits beim Atemschutzausbildungstag wurde das Thema Schutzstufe-3-Anzug und Not-Dekontamination intensiv geübt. Auch bei den Donnerstagsübungen lag der Schwerpunkt auf dem Abdichten und Auffangen von Flüssigkeiten, sowie dem Umgang mit Messgeräten.

Den Abschluss des Schwerpunktes "Gefahrenstoff" bildete unsere große Herbstübung am 18. Oktober beim Altstoffsammelzentrum Perg. Gemeinsam mit den Feuerwehren Pergkirchen, Naarn und Münzbach übten wir den Austritt einer unbekannten Flüssigkeit aus einem Tankauflieger. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um flüssiges Ammoniak handelte. Unsere Atemschutzträger dichteten das Leck in Schutzanzügen der Stufe 3 ab, während parallel ein Not-Dekontaminationsplatz errichtet wurde. Der Fokus lag auf dem sicheren Arbeiten mit Chemikalienschutzanzügen und der fachgerechten Dekontamination nach dem Einsatz. Insgesamt nahmen rund 80 Feuerwehrmitglieder mit acht Fahrzeugen teil.



GBA Gefahrstoff



Herbstübung

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Das Jahr 2025 war geprägt von vielen lehrreichen Übungen, spannenden Herausforderungen und einem starken Zusammenhalt innerhalb unserer Feuerwehr. Jede und jeder von uns hat mit großem Engagement dazu beigetragen, dass wir als Team noch sicherer und eingespielter wurden und weiter werden.

Ein großer Dank gilt auch allen Firmen und Grundstückseigentümern, die uns Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben, diese Unterstützung ist für unsere Ausbildung und Einsatzvorbereitung unverzichtbar.

Mit diesem starken Fundament blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam weiterhin für die Sicherheit unserer Gemeinde einzustehen.



Herbstübung



Herbstübung



Herbstübung



Herbstübung



Herbstübung

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE!

BEWERBE UND LEISTUNGSPRÜFUNGEN

AKTIVES FRÜHJAHR 2025

Neben dem ganzjährigen Einsatz- und Übungsbetrieb haben sich auch heuer wieder zahlreiche Kameradinnen und Kameraden zusätzlichen Leistungsprüfungen und Bewerbungen gestellt. Mit viel Engagement, Teamgeist und Vorbereitung wurden dabei beachtliche Erfolge erzielt, die nicht nur das individuelle Können stärken, sondern auch den Ausbildungsstand unserer Feuerwehr insgesamt weiterheben.

Wie bereits erwähnt, stand das erste Halbjahr ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Branddienstleistungsprüfung. Insgesamt fünf Gruppen unserer Feuerwehr stellten sich dieser Herausforderung mit großem Erfolg: Zwei Gruppen erreichten das Abzeichen in Gold, eine Gruppe in Silber und zwei Gruppen in Bronze. Zusätzlich nahm eine Silber-Gruppe der FF Pergkirchen gemeinsam mit uns teil.

Alle Gruppen konnten die Prüfung mit Bravour bestehen, ein starkes Zeichen für die hohe Ausbildungsqualität und den Einsatzwillen unserer Mitglieder. Die intensive Vorbereitungszeit war geprägt von Engagement, Disziplin und Teamarbeit. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Kommandant-Stellvertretern Johannes Bauer und Patrick Bauernfeind, die mit großem Einsatz die Organisation und Durchführung der Ausbildung koordinierten.

Diese Weiterbildungen tragen nicht nur zur persönlichen Entwicklung bei, sondern bringen auch einen großen Mehrwert für die Einsatzfähigkeit und Professionalität unserer Feuerwehr.



BEWERBE UND LEISTUNGSPRÜFUNGEN

FEUERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN

SILBER

Heilmann Jürgen
Lengauer Lukas



BRONZE

Ebner Victor



ATEMSCHUTZ-LEISTUNGSABZEICHEN

GOLD

Aschauer Simon
Königshofer Lukas
Schlager Oliver



FKAE (Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung)

BRONZE

Gotthartsleitner Florens



SILBER

Kastner Patrick
Schlager Oliver



GOLD

Gruber Tobias
Pfeiffer Thomas



STRAHENMESS-LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Gruber Tobias



SANITÄTS-LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Bauer Johannes
Gotthartsleitner Florens
Kalkgruber Markus
Kastner Patrick
Steiner Christian



GOLD

Bischof Patrick



TRUPPMANNABSCHLUSS

(Grundlehrgang)

Ebner Victor
Hiemetsberger Leonie

TRUPPFÜHRERABSCHLUSS

Ebner Victor
Heilmann Jürgen
Hiemetsberger Leonie
Lengauer Lukas



GERÄTEDIENST



BI d.F. JOHANN HINTERMAIR
GERÄTEWART

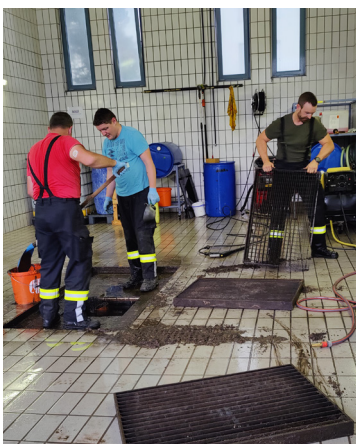


HBM d.F. MICHAEL STÖGER
FACHBEAUFTRAGTER
GERÄTE U. WARTUNG

Auch im vergangenen Jahr war der Gerätedienst ein zentraler Baustein für die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr. Unter Leitung unserer Gerätewarte und mit tatkräftiger Unterstützung der Mannschaft wurden sämtliche Fahrzeuge und Gerätschaften regelmäßig überprüft, instand gehalten und bei Bedarf repariert. Auch die regelmäßigen Arbeitstage trugen dazu bei, dass alle Fahrzeuge und Geräte stets in einwandfreiem Zustand gehalten wurden, um im Einsatzfall jederzeit zuverlässig zu funktionieren.

Ein wichtiger Schritt war die Anschaffung einer modernen Stiefeltrocknungsanlage. Sie ermöglicht es uns, nach Einsätzen wie Starkregen oder Hochwasser die Einsatzstiefel schnell zu trocknen und so auch in Zukunft bestens für alle Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Zusätzlich wurde das 2025 neu in Dienst gestellte Drill-X in unserem HUB verlastet und dort gehalten. Dieses hochmoderne Gerät wird unsere Ausbildung weiter optimieren und uns noch gezielter auf zukünftige Einsätze vorbereiten.

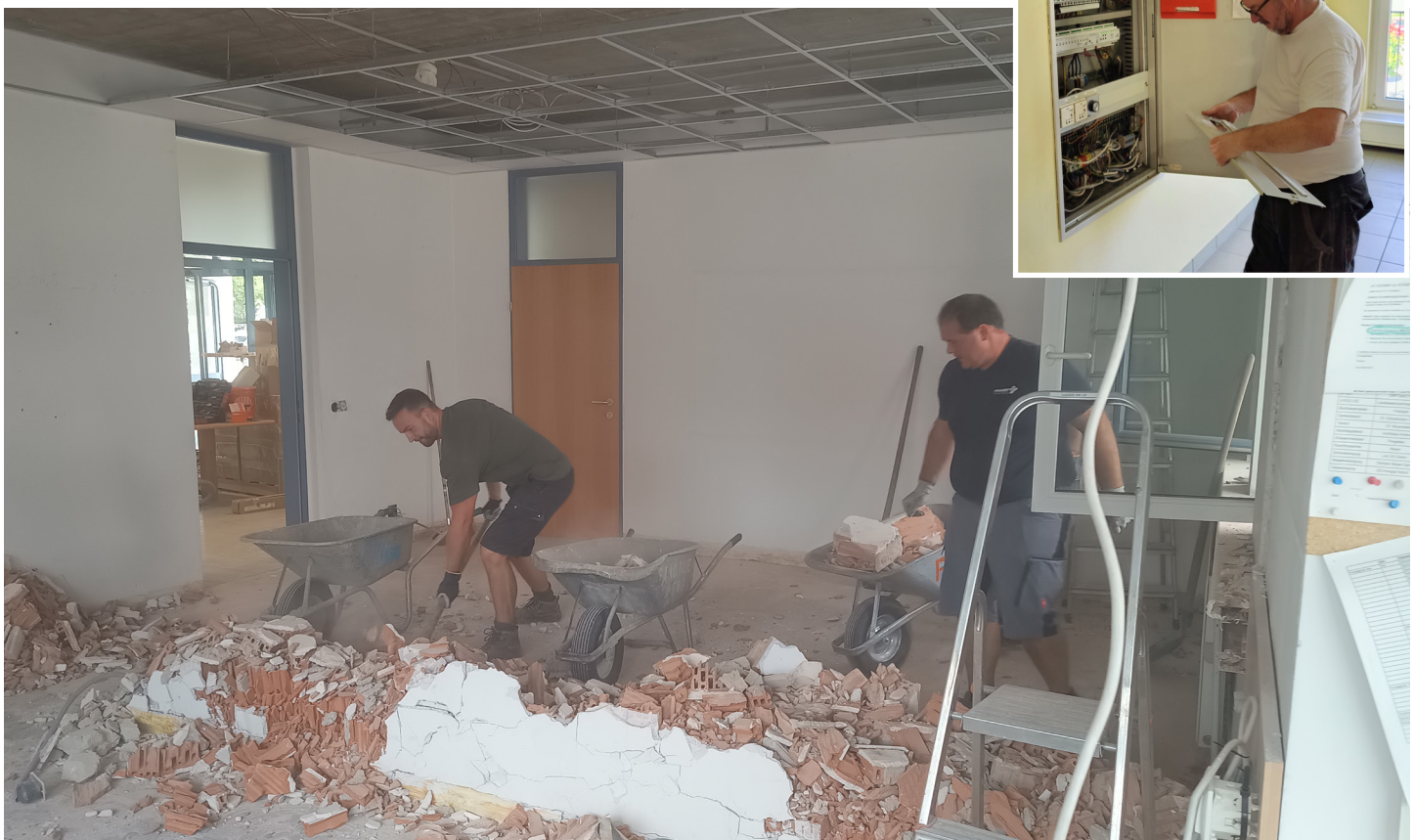


FIT FÜR DIE ZUKUNFT: MODERNISIERUNG UNSERER FEUERWEHRZENTRALE

Neben der laufenden Wartung und Pflege unserer Einsatzmittel brachte das Jahr 2025 eine weitere wichtige Entwicklung mit sich: Es stand ganz im Zeichen der umfassenden Modernisierung unserer Feuerwehrezentrale sowie der dazugehörigen Haustechnik. Mit der Freigabe durch die Gemeinde im April und dem damit verbundenen Startschuss für die Umbauarbeiten begannen zahlreiche Kameraden, tatkräftig bei den Vorbereitungen sowie bei Abbruch- und Umgestaltungsmaßnahmen mitzuwirken. Unsere im Jahr 1993 gebaute Zentrale war zum Zeitpunkt ihrer Errichtung eine moderne und zukunftsorientierte Einsatzleitstelle. Nach über 30 Jahren im zuverlässigen Dienst war nun eine umfassende Generalsanierung erforderlich geworden.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden zwar immer wieder einzelne Komponenten ergänzt, angepasst oder modernisiert, um mit der fortschreitenden Digitalisierung Schritt zu halten, dennoch war eine grundlegende Erneuerung unumgänglich. Im Zuge der Sanierung mussten auch weite Teile der elektrischen Infrastruktur des Feuerwehrhauses überarbeitet werden.

Ein Großteil dieser anspruchsvollen Arbeiten wurde in unzähligen ehrenamtlichen Stunden von unserem engagierten Kameraden **Karl Bauer** übernommen, dafür **gebührt** ihm unser **besonderer Dank**.



GERÄTEDIENST

MIT SYSTEM UND AUSDAUER ZUR MODERNEN ZENTRALE

Die Umbauarbeiten erfolgten etappenweise. Zunächst wurden Möbel und Geräte aus dem Erdgeschoss ins Obergeschoss gebracht und dort im Saal zwischengelagert. Für einen Teil der Einsatzzentrale wurde in der Fahrzeughalle eine provisorische Übergangslösung eingerichtet, um den Einsatzbetrieb durchgehend sicherstellen zu können.

Nach dem Rückbau der alten Böden und der Decke begann der Trockenbau. Eine neue abgehängte Decke mit modernen Elementen wurde montiert, und die Wände erhielten einen frischen Anstrich.

Die umfassende Sanierung der Räume rund um die Zentrale war notwendig, um die Infrastruktur zukunftsfähig aufzustellen und die Kommunikation im Einsatz- sowie im Übungsdienst nachhaltig zu verbessern. Im Zuge der erforderlichen elektrotechnischen Anpassungen mussten auch angrenzende Bereiche überarbeitet werden. Dabei wurden bestehende Elemente entfernt, angepasst oder durch moderne Systeme ersetzt, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.



RAUM FÜR STRATEGIE: DIE ZENTRALE WÄCHST ÜBER SICH HINAUS



In weiterer Folge wurden in Eigenleistung neue Böden in den Büros der oberen Stockwerke verlegt. Zudem wurde das Büro des Kommandanten vorübergehend vom Erdgeschoss ins Obergeschoss verlegt. Dadurch konnte in einem zweiten Schritt die Wand zwischen Besprechungsraum und Zentrale entfernt, eine neue Wand mit einer größeren Durchgangsöffnung errichtet und das ehemalige Kommandantenbüro saniert werden.

Das bisherige Besprechungszimmer wird auch künftig für Besprechungen in kleinem Rahmen genutzt, steht jedoch im Rahmen des Umbaus zusätzlich als Erweiterung der Zentrale und damit als Stabsraum bei Großschadenslagen zur Verfügung. Ende November wurden auch



die Tischlerarbeiten in der Zentrale sowie im angrenzenden Besprechungszimmer abgeschlossen. Beide Räume erstrahlen nun in neuem Glanz. Die technische Ausstattung der Zentrale folgt im Jahr 2026.

GERÄTEDIENST

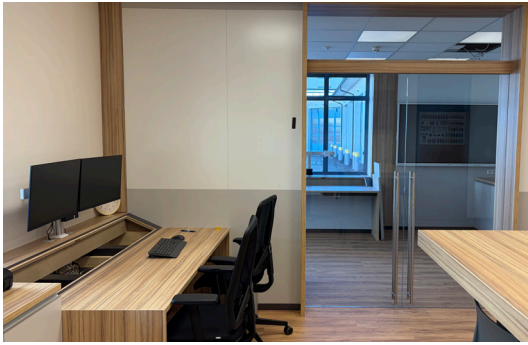




GERÄTEDIENST



GERÄTEDIENST



„Ich möchte mich im Namen der Feuerwehr Perg herzlich bei der Gemeinde für die Unterstützung und die Ermöglichung dieses Projekts bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber unseren zahlreichen Kameradinnen und Kameraden, die mit großem Einsatz und Zusammenhalt bereits insgesamt rund
1300 ehrenamtliche Stunden
in den Umbau investiert haben und auch weiterhin engagiert an der Fertigstellung mitarbeiten werden.“

ABI Gerhard Panhofer, Kdt. der FF Perg

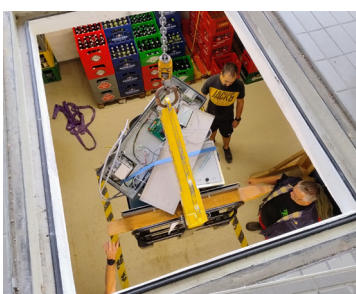
SCHNELLE LÖSUNG NACH TECHNISCHEM DEFEKT

Nach vielen Jahren zuverlässigen Einsatzes, kam es bei unserer bisherigen Waschmaschine zu einem technischen Defekt. Dank des raschen Engagements von Bürgermeister Anton Froschauer konnte innerhalb kürzester Zeit eine neue Industriewaschmaschine angeschafft werden. Für diese schnelle und unbürokratische Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, die hygienischen Standards nach Einsätzen und Übungen weiterhin gewährleisten zu können und somit auch die Gesundheit unserer Kameradinnen und Kameraden zu schützen.

Die Inbetriebnahme der neuen Waschmaschine brachte allerdings logistische Herausforderungen mit sich: Mit einem Gewicht von über 500 Kilogramm gestaltete sich der Transport und die Positionierung im Gebäude durchaus anspruchsvoll. In enger Zusammenarbeit mit einem Monteur wurde das Gerät

zunächst zerlegt und mithilfe eines Krans durch die Kellerluke gehoben. Im Anschluss konnte die Maschine mit unserem Elektrostapler über den Schlauchturm ins Erdgeschoss gebracht werden. Dafür musste das Geländer demontiert und die Waschmaschine auf Schwerlastrollen an ihren endgültigen Standort manövriert und dort wieder zusammengesetzt werden. Dank gemeinsamer Anstrengung und guter Abstimmung konnte auch diese Aufgabe erfolgreich gemeistert und der Betrieb nahezu ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Die neue Waschmaschine, die dem neuesten Stand der Technik entspricht, ermöglicht den Einsatz von vorprogrammierten Waschprogrammen. Dadurch können wir nicht nur unsere Einsatzuniformen, sondern auch Gerätschaften wie Helme und Teile der Atemschutzgeräte fachgerecht und effizient reinigen.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

WENN DIE SIRENE HEULT – WAS DANN GESCHIEHT



BI HARALD BAUERNFEIND
ZUGSKOMMANDANT 1. ZUG

um auf die aktuelle
Homepage zu gelangen,
bitte Code scannen



Es ist mitten in der Nacht. Der Himmel klar, die Straßen still, doch plötzlich zerreißt ein schriller Ton die Ruhe: die Feuerwehrsirene. Während viele sich im Bett umdrehen und weiter schlafen möchten, beginnt für andere in diesem Moment ein präzise abgestimmter Ablauf. Ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr springen aus dem Schlaf, ziehen sich an und fahren zum Feuerwehrhaus. Dort angekommen läuft alles routiniert: die Einsatzkleidung wird angelegt, die Fahrzeuge besetzt, Aufgaben verteilt. Innerhalb weniger Minuten rollt das erste Löschfahrzeug in Richtung Einsatzstelle, bereit, Hilfe zu leisten.

Doch was genau steckt hinter diesem Ablauf? Genau diese Frage zeigt, warum Öffentlichkeitsarbeit im Feuerwehrwesen eine so bedeutende Rolle spielt. Oft wird sie als selbstverständlich angesehen, bis der Moment kommt, in dem Informationen fehlen. Dann ist das Interesse groß: Was ist passiert? Wer war im Einsatz? Hinter jeder Meldung und jedem Einsatzbericht stehen unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, meist unbenutzt. Viele fragen sich:

- Was macht die Feuerwehr eigentlich den ganzen Tag?
- Wie läuft ein Einsatz ab?
- Warum heult die Sirene überhaupt?



Fotos für Homepage



ÖA Seminar Langenstein

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Ein Feuer, ein schwerer Verkehrsunfall oder ein Sturm, der ganze Straßen verwüstet, niemand weiß, wann das Leben plötzlich aus den Fugen geraten kann. In solchen Momenten zählt jede Minute. Dann ist die Feuerwehr zur Stelle, schnell, zuverlässig und vorbereitet. Die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist es, genau dieses Wissen zu vermitteln und **Verständnis für das System „Feuerwehr“** zu schaffen.

JEDER KANN EINMAL HILFE BRAUCHEN UND JEDER KANN HELFEN

Damit diese Hilfe auch in Zukunft gesichert bleibt, braucht es neue Mitglieder. Ob jung oder älter, Frau oder Mann, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alles, was zählt, ist der Wille, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein und im Notfall füreinander einzustehen.



Gerade hier spielt auch die Öffentlichkeitsarbeit eine entscheidende Rolle: Sie macht sichtbar, was die Feuerwehr leistet, vermittelt Werte, Begeisterung und Zusammenhalt und kann so das Interesse und die Motivation neuer Mitglieder wecken. Nachwuchsgewinnung ist daher nicht nur eine Aufgabe der Ausbildung, sondern auch der Kommunikation, ein zentrales Thema für die Zukunft jeder Freiwilligen Feuerwehr.



Unser Team der Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) setzt sich mit großem Engagement dafür ein, die Bevölkerung über Einsätze, Projekte und das Feuerwehrwesen in Perg zu informieren. Zahlreiche Stunden werden investiert, um Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu geben, transparent, aktuell und verständlich.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FREIE WEGE FÜR SCHNELLE HILFE



Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der bezirksweiten Kampagne „**Wir brauchen Platz!**“, die sogar über Bezirksgrenzen hinaus Beachtung fand und im ORF thematisiert wurde. Der Appell ist klar: falsch abgestellte Fahrzeuge behindern Einsatzkräfte und können im Ernstfall wertvolle Sekunden kosten. Sekunden, die über Menschenleben entscheiden können. Unsere Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit ist es, dieses Bewusstsein zu stärken und die Bevölkerung zu sensibilisieren, im Alltag Rücksicht zu nehmen. Ebenso wichtig ist unsere digitale Präsenz: Seit der Veröffentlichung unserer neuen Homepage im Jahr 2024 sorgen wir dafür, dass aktuelle Informationen, Berichte und Hinweise jederzeit verfügbar sind. Ergänzt wird dies durch unsere Social-Media-Kanäle, die es ermöglichen, schnell und direkt über das Feuerwehrgeschehen zu informieren, nahbar, aktuell und transparent.

„Feuerwehr ist mehr als Blaulicht und Sirene, es ist Gemeinschaft, Verantwortung und Herzblut. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit möchten wir genau das zeigen und Menschen dazu ermutigen, selbst Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden.“

BI Harald Bauernfeind, ZgKdt der Feuerwehr Perg



BESUCH IM ERLAUFTALER FEUERWEHRMUSEUM GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN



HBI JOHANNES BAUER
1. KOMMANDANT STV.



Unsere Silberrücken-Gruppe unternahm Mitte Oktober einen spannenden Ausflug ins Feuerwehrmuseum in Purgstall an der Erlauf. Zwischen historischen Löschfahrzeugen, alten Uniformen und technischen Raritäten wurde viel gestaunt, gefachsimpelt und in Erinnerungen geschwelgt. Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie sich Technik und Einsatzabläufe im Laufe der Jahrzehnte verändert haben und wie

wertvoll die Erfahrungen unserer Kameraden von einst bis heute bleiben. Bei Kaffee, interessanten Gesprächen und guter Laune klang der Tag in kameradschaftlicher Runde aus – ein gelungener Beweis dafür, dass Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung auch außerhalb des Einsatzgeschehens zentrale Werte unserer Feuerwehrgemeinschaft sind.



KAMERADSCHAFTLICHES

Kameradschaft ist weit mehr als nur ein Wort, sie ist das Herzstück unserer Freiwilligen Feuerwehr Perg. Kameradschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung prägen das Leben in der Freiwilligen Feuerwehr Perg weit über den Einsatzdienst hinaus. Diese Werte zeigen sich nicht nur im Ernstfall, sondern auch bei gemeinsamen Aktivitäten, familiären Ereignissen und traditionsreichen

Veranstaltungen. Sie machen unsere Gemeinschaft stark und lebendig und verbinden Generationen von Feuerwehrmitgliedern. Diese Verbundenheit zeigt sich nicht nur im Feuerwehralltag, sondern auch bei zahlreichen Ereignissen im Jahreslauf, die wir gemeinsam gestalten und erleben.



Besuch des Feuerwehrballs in Obdach



Besuch des Feuerwehrballs in Obdach

KAMERADSCHAFTLICHES

MAIBAUM AUFSTELLEN IN PERG - GELEBTE GEMEINSCHAFT



Der diesjährige Maibaum wurde von den Schulen in Perg mit viel Kreativität und Liebe zum Detail gestaltet. Entstanden ist ein farbenfrohes Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt, das den Hauptplatz festlich schmückt. Gemeinsam mit unseren

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pergkirchen durften wir den wunderschönen Maibaum anschließend aufstellen. Dank der guten Zusammenarbeit beider Feuerwehren konnte der Baum sicher und traditionsgemäß errichtet werden.



KAMERADSCHAFTLICHES



JAHRESABSCHLUSS PUNSCHSTAND

Den stimmungsvollen Abschluss unseres Feuerwehrjahres bildet seit einigen Jahren der bereits zur schönen Tradition gewordene Punschstand, der jedes Jahr von unseren jungen, engagierten Kameradinnen und Kameraden organisiert wird.



Dieses gemütliche Beisammensein begeistert nicht nur unsere Feuerwehrmitglieder, auch viele Angehörige, Freunde und Unterstützer der Feuerwehr Perg sind jedes Jahr mit dabei. So wird der Punschstand immer zu einem geselligen Treffpunkt für die gesamte Feuerwehrfamilie.

Auch 2025 war der Abend wieder ein voller Erfolg. Bei warmen Punsch, köstlichen Keksen und vielen netten Gesprächen konnten wir gemeinsam das Jahr in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen. Es war ein gelungener, fröhlicher Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie stark der Zusammenhalt in unserer Feuerwehr ist.

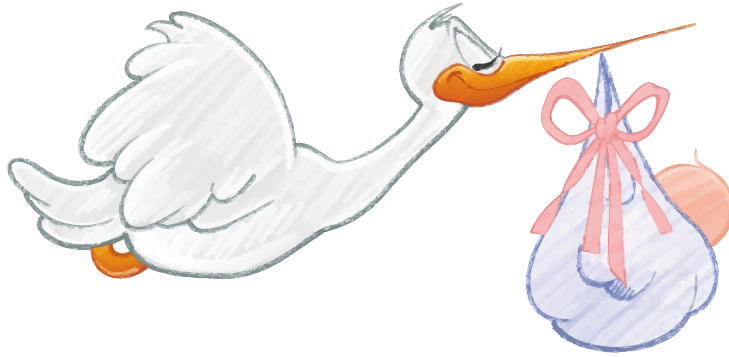


*Wir gedenken in Ehrfurcht und
stiller Dankbarkeit
allen verstorbenen Kameraden.
Sie waren uns stets ein Vorbild
in Kameradschaft, Einsatz und
Dienste am Nächsten.*

Manfred Mitterlehner

KAMERADSCHAFTLICHES

NACHWUCHSFREUDE BEI DER FEUERWEHR EIN NEUES LEBEN BEGINNT



Am 02. September 2025 erblickte Alexander, der Sohn unseres Schriftführers Andreas Scheuwimmer, um 08:13 Uhr gesund und munter das Licht der Welt. Mit 48 cm Größe und 3,55 kg Gewicht macht er das Familienglück perfekt und bereichert das Leben seiner Eltern um viele schöne Momente.



Ebenso dürfen wir unserem Atemschutzwart Alexander Puchmayr und seiner Sandra zu ihrem kleinen Wunder gratulieren. Am 16.12.2025 um 03:30 Uhr kam ihr Sohn Jakob zur Welt, 48 cm groß und 2815 g schwer.

„Wir freuen uns mit beiden Familien und überbringen unsere herzlichsten Glückwünsche zum Nachwuchs. Den frischgebackenen Eltern wünschen wir nur das Beste sowie viele glückliche und unvergessliche Momente mit ihren Kindern.“

152. VOLLVERSAMMLUNG

RÜCKBLICK AUF DIE AUF DIE 152. VOLLVERSAMMLUNG

Am 7. Februar 2025 fand die 152. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Perg im Technologiezentrum statt. Der Abend bot die Gelegenheit, gemeinsam auf das Jahr 2024 zurückzublicken – auf die Erfolge, Herausforderungen und besonderen Momente, die wir als Gemeinschaft erlebt haben.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung zahlreicher Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendgruppe und dem Aktivstand. Die Verleihung von Verdienstmedaillen würdigte außergewöhnliches Engagement und besondere Leistungen. Besonders stolz sind wir auf Raphael Gruber, der die Ehrenverdienstmedaille der Stadt Perg für seine jahrelangen Tätigkeiten bei der Feuerwehr erhielt.



152. VOLLVERSAMMLUNG



Zusätzlich wurden Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaillen verliehen, um das Engagement der Kameradinnen und Kameraden im Bezirkswesen zu würdigen. Diese Auszeichnungen unterstreichen die Bedeutung unseres Beitrags über die Stadtgrenzen hinaus.

Zum Abschluss richtete ABI Gerhard Panhofer, unser Kommandant, herzliche Worte an alle Anwesenden und dankte für den großartigen Einsatz der gesamten Mannschaft.



„Danke an alle Kameradinnen und Kameraden, die Gemeinde und unsere Blaulichtpartner für die tolle Zusammenarbeit. Euer Einsatz macht unsere Feuerwehr stark und hilft uns, unsere Ziele zu erreichen.“

Mit dieser Wertschätzung blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und bleiben unserem Motto treu:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

